

# Brackweder Unternehmen fördert Studenten

## Diamant Software unterstützt fünf heimische Hochschul-Talente

Brackwede (WB). Als erstes Unternehmen in OWL unterstützt die Diamant Software GmbH aus Brackwede junge Talente im Zuge eines neuen Stipendienprogramms der Bundesregierung. Von Herbst an fördert die Firma gemeinsam mit der Stiftung Studienfonds OWL fünf Studenten an den heimischen Universitäten in den Fächern Informatik und Wirtschaftswissenschaften.

Rüdiger Müller, kaufmännischer Geschäftsführer des Brackweder Unternehmens, freut sich über die Zusammenarbeit. »Durch die Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL können wir uns als Unternehmen sozial engagieren und einen aktiven Beitrag zur immer wichtiger werdenden Investition in Bildung leisten«, sagt er. Darüber hinaus sei das Engagement für den Software-Spezialisten auch eine interessante Möglichkeit, talentierte und motivierte Studenten kennenzulernen und diese mit dem Unternehmen bekannt zu machen.

»Neben der rein finanziellen Förderung bieten wir den Stipendiaten auch ein umfangreiches Förderprogramm, so dass die Top-Absolventen von morgen schon heute die Möglichkeit haben, Einblicke in spannende Unternehmen zu gewinnen und potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen«, erläutert die stellvertretende Studien-

fonds-Geschäftsführerin Julia Buschmann.

Insgesamt fördert die Diamant Software GmbH vom Wintersemester an fünf Studenten mit einer Spende in Höhe von 9000 Euro pro Jahr. Die Studenten erhalten Stipendien in Höhe von jeweils 3600 Euro jährlich. Die Hälfte der Summe stellt die Diamant Software GmbH als Förderer zur Verfügung, die andere Hälfte stammt aus Bundesmitteln.

Das so genannte Deutschlandstipendium, das die Bundesregierung erst kürzlich ins Leben gerufen hat, soll die Talentförderung fortsetzen, die vor fünf Jahren mit dem Studienfonds OWL ihren Anfang nahm. Die Universitäten Bie-

lefeld und Paderborn, die Fachhochschule Bielefeld, die Hochschule OWL und die Hochschule für Musik Detmold haben mit ihrer Stiftung Studienfonds OWL bereits knapp 600 Studenten gefördert. 90 Unternehmen, Institutionen, Kommunen und Privatpersonen zählen zum aktiven Förderkreis.

Die jetzt für die fünf Hochschulen vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für 2011 belaufen sich auf weitere 200 Stipendien mit einem Volumen von 720 000 Euro pro Jahr. Die Hälfte davon müssen die Hochschulen über den Studienfonds OWL bei privaten Spendern einwerben.



[www.studienfonds-owl.de](http://www.studienfonds-owl.de)



Setzen sich für die Förderung junger Studenten ein: Julia Buschmann, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL, und Rüdiger Müller, kaufmännischer Diamant-Software-Geschäftsführer.